

# Großenhainer

# Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlich Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

N<sup>o</sup>. 103.

Sonnabend, den 6. September

1873.

### Nächste Sitzung der Armenverforgungsbehörde

Montag den 8. September Nachmittags 5 Uhr im Rathssitzungszimmer.

Großenhain, den 6. September 1873.

Der Vorsitzende.  
Frankf.

### Bekanntmachung.

Die Bestimmung, nach welcher die Hausbesitzer verbunden sind, das vor ihren Häusern wuchernde Gras bis in die Mitte der Straße, resp. bis an das Schnittgerinne, zu entfernen, wird hiermit mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß bei der Unter-

lassung dieser im Interesse der Keillichkeit sowohl als des gefälligen Ansehens der Straßen gegebenen Vorschrift die in § 366, 10 angeordneten Strafen einzutreten haben.

Großenhain, am 4. September 1873.

Der Rath daselbst.

Franke, stellv. Vors. Wschl.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. September 1873,

wird Viehmarkt und Tags darauf Kramermarkt hier abgehalten.

Radoburg, den 1. September 1873.

Der Stadtrath.

In Stellvert.

Johann Cramer, befohl. Rathmann.

### Tagesnachrichten.

**Dresden**, den 3. Septbr. Allerorten in Sachsen ist der Nationalfesttag freudig bezeugt worden. Leipzig und Chemnitz nicht allein, auch kleinere Städte wetteiferten in der Ausschmückung der Straßen, in der Veranstaltung von feierlichen Aufzügen, in Abhaltung von Festgottesdiensten etc. Die Feier in Dresden war diesmal noch weniger glänzend, da bekanntlich der Stadtrath eine oppositionelle Stellung zu derselben eingenommen und nur ungern sich dazu bequemt hatte, auf dieselbe einzugehen. Er wollte den Tag des Friedensabschlusses, 10. Mai, gefeiert wissen, suchte den Reichstag für seine Meinung zu gewinnen und erst, als dieser nicht darauf einzog, fügte er sich dem Verlangen der Stadtverordneten und willigte in eine Schulfeier, eine Beflaggung der öffentlichen Gebäude und in eine Beleuchtung der Plätze. Inzwischen zeigten schon die Predigten der beliebten Dresdner Kanzelredner Superintendent Dr. Meier und Hofprediger Dr. Külling, welche die Feier des 2. Septbr. für die passendste erklärten, daß der Stadtrath wohl oder übel inskünftige keine halben Festmaßregeln mehr veranstalten darf.

**Sachsen**. Se. Majestät der deutsche Kaiser hat an Se. königl. Hoheit unseren Kronprinzen zum Jahrestage der Schlacht von Sedan nachstehendes Schreiben gerichtet: „Nachdem Ich beschloffen habe, den neu zu erbauenden Forts bei Straßburg Benennungen zu geben, welche die Namen von in dieser Zeit hochverdienten Männern in enger Verbindung mit den Erfolgen des Krieges der Nachwelt überliefern, habe Ich bestimmt, daß das Fort Nr. 7 künftigen Namen „Kronprinz von Sachsen“ führen soll. Ich wünsche Eurer königlichen Hoheit hierdurch wiederholt zu betheiligen, daß Ich Ihrer in jener Zeit erworbenen großen Verdienste mit der lebhaftesten Anerkennung eingedenk bin und gereicht es Mir in Erinnerung an Ihren und der königlich sächsischen Truppen rühmlichen Antheil an der Schlacht von Sedan zum besonderen Vergnügen, Eurer königlichen Hoheit an dem heutigen Tage hiervon zu benachrichtigen. Berlin, den 1. Septbr. 1873. gez. Wilhelm.“

Se. königliche Hoheit der Kronprinz ist als General-Inspector der 1. Armee-Inspection am 4. September früh 1/6 Uhr zur Inspektion des königl. preussischen 5. Armee-corps nach Posen abgereist.

Bei den in den letzten Jahren vorgekommenen Reichstags- und Landtagswahlen ist bekanntlich vielfach eine geringe Theilnahme wahrzunehmen gewesen. Insbesondere ist mehrfach bemerkt worden, daß zahlreiche im unmittelbaren Staatsdienste stehende Angestellte an den Wahlen sich nicht betheiligt haben. Letzteres ist um so bedauerlicher, als die Nichttheilnahme von Personen, bei welchen ein besonderes Interesse für die Wahlhandlung vorausgesetzt werden muß, auch andere Personen in Ausübung des ihnen zustehenden Wahlrechtes lässiger zu machen geeignet ist. Das königl. Ministerium des Innern hat deshalb, wie das „Dr. Z.“ vernimmt, von den in kurzem bevorstehenden Landtags-Ergänzungswahlen Veranlassung genommen, die Beamten seines Ressorts darauf aufmerksam zu machen, wie wünschenswerth es sei, daß sie sich, soweit sie als Stimmberechtigte betheiligt sind, die Ausübung des ihnen zustehenden Wahlrechtes angelegen sein lassen.

Nach der vom Rathe veröffentlichten Uebersicht des communialen Haushalts der Stadt Dresden auf das Jahr 1872 haben im vorigen Jahre die mit 885,146 Thlr. veranschlagten Einnahmen in Wirklichkeit die Summe von 977,167 Thlr. erreicht, also ein Mehr von 92,021 Thlr. ergeben, während die Ausgaben hinter dem Veranschlagte um 96,674 Thlr. zurückgeblieben sind, so daß der Verwaltungsabschluß für 1872 einen Ueberschuß von 188,695 Thlr. ergibt.

Die sächsische Hauptbibelgesellschaft hält ihr diesjähriges Jahresfest am 9. Septbr. in der Frauenkirche zu Dresden. Tags darauf findet ebendasselbst das Jahresfest des sächs. Hauptmissionsvereins statt.

Bei den in der Zeit vom 23. bis 29. August in Leipzig vorgekommenen Nachteufen sind im Ganzen 274 Personen verhaftet worden; davon wurden 147 entlassen, weil ihnen

weder Widersegligkeit, noch Theilnahme am Aufstande, noch eine sonstige mit Strafe bedrohte Handlung nachzuweisen war. Die übrigen 127 Personen wurden in Haft behalten, und zwar wegen Aufstands und Diebstahls 6, wegen Aufstands 15, wegen Landfriedensbruchs 1, wegen Aufstands 44, wegen Ungehorsams 60, wegen Widersegligkeit 1. Von diesen sind wiederum 69 der k. Staatsanwaltschaft beziehentlich dem k. Gerichtsamte im Bezirkegerichte überwiesen, die verbleibenden 58 aber polizeilich bestraft worden.

Im Dorfe Remt bei Würzen ist am 1. Septbr. Abends gegen 9 Uhr der Mühlenbesitzer, als er sein Gehöft revidirte, von einem früher von ihm entlassenen Mühlenarbeiter, den er vielleicht zuletzt etwas kräftig hinwegwies, durch zwei Messerstücke lebensgefährlich verletzt worden, so daß man ihn förmlich im Blute schwimmend fand. Der Thäter wurde am anderen Tage in Würzen verhaftet.

**Preußen**. Se. Majestät der Kaiser und König richtete bei der Festtafel, welche nach der feierlichen Enthüllung des Siegestenkmals am 2. September stattfand, folgende Worte an die Versammelten: „Im Denkmale auf dem Kreuzberge treten uns die Worte entgegen: „Den Gefallenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Anerkennung, den künftigen Geschlechtern zur Mahnung.“ Kriege werden nicht geführt, Siege nicht errungen ohne große Opfer. Die letzten Kriege haben deren nur zu schwere und schmerzliche gefordert. Den Gefallenen im Stillen unser erster Trunk! — Während des gegenwärtigen Friedens eines halben Jahrhunderts ist in Preußen die Anerkennung der rühmlichen Thaten der Befreiungskriege nie erloschen. Diese Erinnerung hat in den Herzen der jungen Generation wiedergerichtet und sie gehoben, als es galt, von Neuem zu den Waffen zu greifen. Sie hat die Opferfreudigkeit des Volkes belebt und geschlagene Wunden sorglich und liebend gepflegt. So ist jene Mahnung zur Nachseherung in erhebendster Art in Erfüllung gegangen. Die Siegesglocke verkündet der Mit- und Nachwelt, was Hingebung und Ausdauer vermögen. In Verbindung mit unsern treuen Verbündeten im letzten glorreichen Kriege schritten wir von Siegen zu Siegen, welche Gottes gnadenreicher Wille uns bescheiden wollte, bis zur Einigung Deutschlands im neuen Kaiserreiche. So leere ich denn Mein Glas zum Danke dem opferwilligen Volke, zum Danke Meinen hohen Verbündeten und zum Danke für unsere ruhmvollen Armee.“

Der Kaiser hat am Jahrestage der Schlacht bei Sedan verschiedene Gnadenauszeichnungen verliehen. So werden die Forts von Straßburg und Metz in Zukunft nach folgenden Marschällen und Generälen benannt werden: Kronprinz Friedrich Wilhelm, Prinz Friedrich Carl, Fürst v. Bismarck-Schönhausen, Graf v. Moltke, Kronprinz von Sachsen, Graf v. Roon, v. Steinmetz, Prinz August von Württemberg, Freiherr v. Manteuffel, v. Boigt, Rheb, v. Zastrow, v. Manstein, v. Franseck, v. Göben, v. Kirchbach, v. Werder, v. Bose, v. Alvensleben II. und v. Blumenthal; ferner führen: die Düppler Schanzen in Zukunft den Namen „Wrangel-Schanzen“, das Fort Engelshöhe bei Somburg heißt fernerhin „Fort Herwarth“, das Fort Nr. 3 bei Magdeburg „Fort G. Alvensleben“ und das Fort Braunberg bei Friedrichs-ort endlich wird nunmehr „Fort Falkenstein“ genannt. Von den unter gleichem Datum stattgefundenen Ordensverleihungen und Beförderungen sei erwähnt: Reichskanzler Fürst v. Bismarck-Schönhausen erhielt das Kreuz und den Stern der Groß-Comthure des Hausordens von Hohenzollern in Brillanten; Graf v. Moltke und Graf v. Roon haben den schwarzen Adlerorden in Brillanten erhalten. General v. Blumenthal, commandirender General des 4. Armee-corps, ist zum Chef des Magdeburgischen Jäger-Regiments Nr. 36 ernannt und Prinz August von Württemberg wurde zum Generaloberster der Cavalerie und der Großherzog von Mecklenburg zum Generaloberster der Infanterie befördert.

Die am 4. Septbr. erschienene „Prov. Corr.“ bestätigt, daß der Kaiser, der in den letzten Tagen seine alte Kräftigkeit und volle Frische erprobt habe, am 5. Septbr. mit der Kaiserin zu den Einzugfeierlichkeiten des erbgroßherzoglichen Paares nach Weimar geht. Gegen den 20. d. Mts. sei

dem Besuch des Königs von Italien entgegenzusehen, welchem auf die zu erkennen gegebene Absicht, dem Kaiser Wilhelm im Laufe des September seinen Besuch abzustatten, eine herzliche Einladung zugegangen sei. Diese Zusammenkunft werde eine erfreuliche und bedeutame Bestätigung der schon lange zwischen den beiderseitigen Höfen und Regierungen geknüpften nahen freundschaftlichen Beziehungen sein. Se. k. und k. Hoheit der Kronprinz ist am 3. Septbr. Abends über Kassel und Frankfurt a. M. zunächst nach Ulm zur Befichtigung der k. württembergischen und k. bayerischen Truppen abgereist.

Generalfeldmarschall Graf Moltke wird am 8. Septbr. mit seinem Stabe in Wilhelmshaven eintreffen. Die Generalstabsübungen und topographischen Arbeiten werden sich dieses Mal wohl hauptsächlich auf die Küstenbefestigungen an den baltischen Küsten erstrecken, sowie auf die zu errichtenden Fortificationswerke, welche bestimmt sind, Wilhelmshaven vor einem etwaigen Landangriff zu schützen.

**Schweiz**. Am 2. September wurde in Genf mit der Entseglung des Nachlasses des verstorbenen Herzogs Karl von Braunschweig begonnen. An Effecten wurden 16 Millionen, an baarem Gelde 100,000 Francs vorgefunden; die Preciosen sollten am 4. abgeschätzt werden. Ein Protest von Seiten der Verwandten des Herzogs oder sonstiger Betheiligter ist bis jetzt nicht eingelaufen.

**Frankreich**. Alle Pariser Journale beschäftigen sich mit dem bevorstehenden Besuche des Königs von Italien in Wien und Berlin. Die Blätter fassen das Ereigniß in verschiedenem Sinne auf, halten dasselbe aber alle für einen Schritt von bedeutender politischer Tragweite.

Ein hervorragendes Mitglied des Ministeriums soll in einer Privatunterredung geäußert haben, daß im Schooße des Ministeriums wenig Hoffnung auf die Restauration Heinrich's V. vorhanden wäre, da die Beibehaltung der Tricolore politische Nothwendigkeit und die Monarchie nur dauerhaft sei, wenn dem nationalen, in den Kammern ausgesprochenen Willen keine Fesseln angelegt würden. Im Ganzen halte die monarchische Majorität an der Tricolore und den constitutionellen Garantien fest.

**England**. Die Zahl der aus England nach Paravale-Monial Pilgernden beträgt 120 Priester, 180 Frauen und 340 Männer. Der Dampfer, auf dem sich dieselben eingeschifft haben, trägt die päpstliche und die englische Flagge, sowie eine Abbildung des heiligen Herzens. (Die Pilgerfahrer sind am 2. Septbr. in Paris angekommen.)

**Spanien**. Die Absicht Salmeron's, die auf die Todesstrafe bezüglichen Kriegsartikel nicht zur Anwendung zu bringen, hatte eine Cabinetkrisis herbeigeführt, doch war dieselbe am 3. Septbr. bereits wieder beseitigt. Wie es heißt, wird die Regierung in sehr energischer Weise weiter vorgehen.

Die englischen Panzerfregatten „Triumph“ und „Swiftsure“ sind am 2. Septbr. von Cartagena abgegangen und haben die Insurgentenschiffe „Almansa“ und „Victoria“ nach Gibraltar geführt, ohne daß von Seiten der Aufständischen irgend welcher Widerstand geleistet wurde.

**Amerika**. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat sich im Monat August um 6,752,000 Doll. vermindert. Im Staatsschatze befanden sich am 31. August 87,190,000 Dollars in Gold und 12,063,000 Doll. Papiergeld.

### Vermischtes.

Die Nacht vom 31. August auf den 1. September hat, wie man dem „Nürn. Corr.“ aus dem Algäu schreibt, Innenstadt mit einer wiederholten Ueberschwemmung durch den Steigbach bedroht. Anhaltender Regen in den letzten Tagen, der sich in der erwähnten Nacht zu starken Güssen steigerte, machte das wilde Wasser wieder bedeutend anschwellen, und zwar in solchem Grade, daß fast alle bisher ausgeführten Schubarbeiten vernichtet wurden und dieselben wieder neu begonnen werden müssen. In mehreren Häusern wurden bereits Vorkehrungen zum Ausziehen getroffen, und in ein Haus ist auch wirklich das Wasser wieder eingebracht, wenn auch nicht bedeutend. Auch an andern Orten des Algäus haben Ueberschwemmungen stattgefunden.

Als besonders verlässlich und mit den industriellen wie ökonomischen Verhältnissen Deutschlands und der Nachbarländer vertraut, können wir die

### Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse\*

Leipzig, Grimmaische Str. 2, 1.

empfehlen. Wirksame Vertretung der Interessen der geehrten Auftraggeber nach allen Richtungen hin; Sorgfältigkeit in Auswahl der geeignetsten und verbreitetsten Blätter, prompte, discrete und coulaute Bedienung sind sehr wesentliche und mitsprechende Vorzüge, die bei Benutzung dieses wohl renommirten Instituts geboten werden. Der soeben erschienene **Neueste Insertions-Tarif** wird **franco** und **gratis** verabfolgt.

\* Vertretung in Grossenhain durch Herrn **Bernhard Bräuer.**

#### Kirchliche Nachrichten.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis  
Beichtrede (1/2 Uhr): Herr Archidiaconus Weißbrenner.  
Vormittagspredigt: Herr Archidiaconus Weißbrenner, über Luc. 10, V. 25-37, wegen Kircheneinsetzung in Dobra.  
Nachmittagspredigt: Herr Pastor Gladewig aus Bauda, über Luc. 9, V. 57-62.  
Mittwoch den 10. September: Communion; die Beichtrede hält Herr Pastor Geißler aus Strauch. (Anfang der Kirche und Beichtandacht 8 Uhr.)  
Beerdigte. Verst. den 28. August: Theodor Adolph, hinterl. ebel. S. des B. u. Fabriklempners Hrn. Adolph Theod. Grote, 3 J. 6 M. 3 W. — Den 29.: Anna Ida, ebel. T. des B. u. Fleischermeisters Hrn. Ernst Gottlieb Thiem, 5 M. 2 W. 3 T. — Moritz Herrmann, ebel. S. des Bahnhofsarb. Wih. Mor. Neul, 6 M. 4 T. — Den 31.: Anna Ida, ebel. T. des Wagenwärters an der Gottb.-Großenh. V. Friedr. Traug. Kauer, 1 J. 2 M. — Den 1. Septbr.: Mor. Bernh., unebel. S. der Fabrikarbeiterin Marie Auguste Segenbarts, 3 M. 3 T. — Den 2.: Eduard Eugen, ebel. S. des Vocomotivführers Hrn. Franz Eduard Frank, 1 W. 3 T. — Hr. Karl Traug. Birte, B. u. Hausbes. u. Tuchmacher, 64 J. 7 M. 3 W. 2 T.  
Getauft vom 29. Aug bis 4. September: 1 Knabe, 5 Mädchen.

#### Dank, herzlichen Dank

Allen, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben **Ida** so reichen Trost spendeten und den Sarg so reich mit Blumen schmückten. **Kauer und Frau.**

**Dank.** Allen Freunden und Nachbarn für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Theodor**, sowie auch Herrn Archidiacon. Weißbrenner für die tröstenden Worte am Grabe sagen wir unsern innigsten Dank. **Wilhelmine verw. Grote** nebst Kindern.



#### Herzlicher Dank und Nachruf.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers theuern, innigstgeliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Schwigersohnes, Bruders und Schwagers, des Gutesbesizers

#### Friedrich Carl Eltschig,

drängt es uns, für die so außerordentliche Theilnahme, welche uns bei dem so plötzlich über uns gekommenen Trauerfalle allseitig zu Theil wurde, unsern innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Insbefondere Dank dem geehrten Herrn Pastor Gladewig für die schönen und trostreichen Worte, sowie dem Herrn Lehrer Lehmann für die erhebenden Grabgesänge.

Herzlicher Dank den lieben Verwandten und Freunden von nah und fern für die reichen Blumenpenden und Schmückung des Sarges.

Allen, Allen, welche ihre Theilnahme an dem uns betroffenen herben Geschick zu erkennen gegeben haben, sei hiermit der wärmste Dank gebracht.

Der Allbarmerzige möge Alle vor ähnlichem Schicksale in Gnaden bewahren.

Dir aber, theurer Entschlafener, der Du zunächst eine tieftrauernde Witwe mit zwei kleinen Kindern hinterlässt, rufen wir nach:

Die riesen Gottes Engel früh zu des Grabes Ruh!  
Dort wehen Himmelsblumen Dir ew'ge Freude zu.  
Bohnt nun in fernem Welten, wo keine Thräne rinnt,  
Wo unter goldenen Sonnen die Geister selig sind.  
Leb' wohl, leb' wohl, Geliebter! Leb' wohl in Ewigkeit!  
Einst sehen wir uns wieder in jener Herrlichkeit!

Bauda, am 3. September 1873.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

#### Turnverein.

Das Turnen beginnt von nun an wieder in der Turnhalle und haben sich nächsten Montag, den 8. September, Abends 8 Uhr sämmtliche Turner auf dem Turnplatz zu versammeln, von wo aus der Einzug nach der Turnhalle stattfindet. **Der Turnrath.**

#### Großenhainer Maurerverein

Sonntag den 7. September Nachmittags von halb 3 bis 4 Uhr im Schützenhause. — Steuerablage auf Monat September. **Der Cassirer.**

#### Verein junger Handwerker.

Heute Abend punkt 1/2 9 Uhr **Versammlung** in Weber's Restauration am Bobersberge.

**Tagesordnung:** 1) Vorstandswahl; 2) Bertheilung der Mitgliedsarten; 3) Besprechung über Vereinsangelegenheiten; 4) Aufnahme neuer Mitglieder. **D. B.**

#### Schönes durrees Reißig

à Wellenhundert 2 Thlr. 20 Ngr. bis 3 Thlr. ist auf Rmehlemer Acker aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch Herrn Grünberg in Gavernitz.

#### Arbeiter-Kranken-Verein.

Morgen, Sonntag, von 1/2 3 bis 4 Uhr **Steuerablage.** **Der Vorstand.**

Sonntag den 14. September findet von Nachmittags 4 Uhr an im Schützenhause

#### ein Arbeiterfest

statt, verbunden mit Concert, Festrrede, Massengesang und declamatorischen Vorträgen, sowie Abends Ball, wozu hierdurch ergebenst einladet **das Fest-Comité.**

#### Schützenverein zu Großschütz.

Sonntag den 7. September bei günstiger Witterung von Nachmittags 1/2 3 Uhr an **Sternschießen.** Gäste können theilnehmen. **Der Vorstand.**

#### Sitzung des landwirthschaftl. Vereins für Tiefenau und Umgegend

Sonntag den 7. September Nachmittags 3 Uhr. **Der Vorstand.**

#### Bekanntmachung.

Die Grundstücksbesitzer in Kleinraschauer Flur haben bis **Sonntag, als den 7. September**, ihren Jagdpatent abzugeben. **Frische, Jagdvorstand.**

#### Diejenigen Gastwirthe,

welche das Gesuch noch nicht unterschrieben haben, werden hierdurch ersucht, sich bis spätestens nächsten Dienstag in den Gasthof zu Naundorf zu bemühen.

#### Möbel, ein Faß Rüböl, Gewürze,

viel Tabak und Cigarren, Streichhölzer, Syrup, Candis, Stärke, Reis, Hirse etc. werden **heute 10 Uhr** und

#### ein schwarzbraunes Pferd,

7jähriger frommer Wallach, **heute 11 Uhr** in der „**Krone**“ hier verauktionirt.

**G. G. Arnold, Königl. Gerichtsamt-Auctionator.**

#### Das Haus Nr. 206

auf der Naundorfer Gasse hier, in welchem 36 Jahre Gastwirthschaft mit Liquorgeschäft und zwar mit bestem Erfolg betrieben wurde, soll **nächsten Montag Vormittags 11 Uhr** im Hause selbst unter günstigen Bedingungen verauktionirt werden.

#### Haus- mit Feld-Verkauf.

In Klein-Geißlich bei Ermendorf ist ein Haus nebst Scheune und großem Obstgarten, sowie einigen Schäfeln besten Feldes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Dresden, Annenstraße Nr. 32, 11.

#### Auction.

Nächsten Sonnabend, den 6. Septbr., Abends 6 Uhr soll die **Grasnutzung** der Wiesenparzelle Nr. 84 am Jacob-Hospital an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden. Erstehungslustige wollen sich an obgenannter Stelle einfinden. **Großenhain, den 3. Septbr. 1873. Linke.**

In Folge des mich betreffenden Brandunglücks will ich **Montag, den 8. Septbr. d. J.** von Mittags 12 Uhr an

**6 bis 7 Kühe,**  
**3 tragende Kalben,**  
**3 jährige Kalben,**  
**2 Absetz-Kälber,**  
**2 tragende Winterschweine** und  
**5 Läufer**

um das Meistgebot verkaufen. **Friedrich Schulze in Großdobritz.**

#### Auction.

**Sonnabend, den 6. September 1873,**  
von Nachmittags 4 Uhr an  
werden die früher zum Beyer'schen Grundstücke in Klein-Geißlich gehörigen

#### Felder

**scheffelweise** unter günstigen Bedingungen verauktionirt. Sämmtliche Felder eignen sich zu Baustellen. **Der Besitzer.**

#### Brennholz-Auction.

Den 8. September d. J. von früh 9 Uhr an sollen in der Aienhaide des herrschaftlichen Forstreviers Schönfeld circa

**315 Wellenhundert gutes, starkes Abraumreißig**

verauktionirt werden.

Nach Befinden ist das erstandene Holz sofort baar zu bezahlen, anderenfalls aber ein Aufgeld von 10 Ngr. pr. Hundert beim Zuschlage zu erlegen.

Versammlung: Holzschlag an der Feibelbach.

Herrschaftl. Forstverwaltung Schönfeld,

am 18. August 1873. **Wagner.**

#### Ca. 130 Stück meist weidesettes junges Schafvieh

kommen gegen Baarzahlung und unter vorübergehenden Bedingungen **Mittwoch den 10. September**

Nachm. nach 1 Uhr

auf der Schäferei Frauenhain zur Auction.

**500 Thaler** sind von Michaelis ab auf ein Landgrundstück auszuleihen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Die Gemeinde Merschwitz fühlt sich veranlaßt, dem Spritzenbauer

#### Herrn Kutschke

in **Großenhain**

für die bei Restauration ihrer Feuerpritze gelieferte solide Arbeit und angemessenen billigen Preis öffentlich ihren Dank auszusprechen und genannten Herrn in seinem Fache hiermit bestens zu empfehlen.

**J. W. Gaußsch, Gemeindeverstand.**

#### Zum Stimmen von Pianofortes

empfeht sich der Unterzeichnete und bittet geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, ihre werthen Adressen in der Exped. d. Bl. niederzulegen, woselbst ich nächsten Montag, den 8. September, eintreffen werde.

**J. Schambach** aus Dresden.

#### Tanzunterricht.

Den geehrten Herren und Damen Großenhains und Umgegend ergebenst zur Nachricht, daß der nächste **Curfus Montag den 15. September** beginnt. Anmeldungen werden bis dahin bei Unterzeichnetem freundlichst entgegen genommen. **W. Weber, Tanzlehrer.**



#### Schloßgasse Nr. 37.

Zur bevorstehenden Jagdsaison empfehle ich eine große Auswahl von neuen und gebrauchten **Gewehren** nach den verschiedensten Systemen, als: Lancaster, Vefaucheng, Zündnadel etc., sowie die verschiedensten Büchsen, Revolver, Pistolen und Tefchings.

**Umänderungen** nach allen Systemen werden prompt und billigt ausgeführt.

Alle gangbaren Arten **Patronen** und **Munition**, sowie **Jagd- und Zündrequisiten** halte ich stets auf Lager.

#### Oswald Nerke,

Großenhain. **Büchsenmacher.**

#### Für Putzmacher

halte ich mein Lager von

**Tüll, Blonden, Spitzen, Donna-Maria-Gaze, Frou-Frou-Gaze, Crèpe, Sammet & Sammet-Band, Taffet-Band etc. etc.**

zu billigsten Preisen geneigter Beachtung bestens empfohlen.

#### C. M. Markus.

Meissner Gasse 15.

#### Zwirn & Seide,

auf Rollen und im Strähn, für **Hand- & Nähmaschinen-Arbeit** empfehle ich im Stück und Dutzend zu Fabrikpreisen und in nur vorzüglicher Qualität.

#### C. M. Markus.

Meissner Gasse 15.

#### Fertige Wäsche,

als: gut sitzende **Oberhemden** in allen Halsweiten, sowie Anfertigung genau nach Maß, **Arbeitshemden, Vorhemden, Damenhemden, Neglige-Jacken, Weinkleider, Kinderwäsche** in allen Größen, **Schlipse** und **Cravatten** in größter Auswahl etc., **Strohjacke** und **Bettwäsche** empfehle ich zu bekannt billigen Preisen das **Leinen- und Modewaaren-Geschäft** von **Therese Nicklisch, Frauenmarkt 318.**

#### Beste türkische Pflaumen

empfeht **E. J. Hanke.**

#### Neue Bollheringe

und dergl. frisch geräucherte empfeht **A. Schultz, Amts-gasse.**

#### Hals- und Brustleiden.

Hiermit bezeuge der Wahrheit gewar, daß der **Trauben-Braust-Honig** von **W. H. Zickenheimer** in Mainz mit die besten Dienste gegen mein Hals- und Brustleiden erwiesen und kann ich denselben deshalb aufs Wärmste empfehlen. **Koblenburg a. d. R. (Bav.-rh.) S/S. 72.**

**Johann Bernhard Gahn, Rentier.**

Ca. 2000 ähnliche Alteste beschäftigen die unübertrefflichen Eigenschaften dieses kostbaren Brustkastens.

Verkaufsstelle in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen in **Großenhain**

bei Herrn **F. E. Lange**, in Riesa bei Herrn Apotheker **Zschille**; in Merzen bei Herrn Apotheker **Schultz.**

Man achte auf die Auna-Zeichen in Mainz

Eine **Grube Dünger** ist zu verkaufen durch den **Kirchner Rautenstrauch.**

# Für Capital- & Spareinlagen

gewähren wir bei den bequemsten Rückzahlungsbedingungen

4, 4½ und 5 % Zinsen.

Grossenhain,  
Meissner Gasse 14.

Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank.  
pp. Zinke. Steyer, Bv.

## Der Tanz- und Anstands-Lehr-Cursus

des Balletmeisters Giovanni Viti nebst Frau aus Dresden beginnt in hiesiger Stadt Mitte September. Anmeldungen werden in die Conditorie des Herrn Fromm jun., sowie in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Das Klinger'sche Restaurant in Oberau,

bestehend in Wohn-, Seiten- und Scheunengebäude mit schönem Obigarten, zur Niederlassung für Professionisten, vorzugsweise für einen Stellmacher geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

## Franz Müller in Großenhain

empfiehlt ab hier oder jeder beliebigen Bahn-Station

rohen & aufgeschl. Peru-Guano,  
direct bezogen von Ohlendorf & Comp. in Hamburg,  
norwegischen Fisch-Guano  
von Emil Meinert in Leipzig,  
prima bair. Dampfknochenmehl,

Knochenkohlen-Superphosphat  
(Spodium),  
Baker-Guano-Superphosphat,  
Ammoniak-Superphosphat,

unter Garantie billigt.



## Fohlen-Verkauf.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich den 9. und 10. September d. J. mit einem Transport

### schöner, starker 1½-jähriger Fohlen

in Pristewitz (Bahnhofrestauration) zum Verkauf halten werde.

Wilhelm Wolf, Pferdehändler.

Neue marinirte Serringe, das Stück 12 Pf.,  
neue Pfeffergurken, das Stück 4 Pf.,  
neue Sauergurken, das Stück 3 Pf.,  
Speisefett, das Pfund 6 Ngr.,  
empfiehlt

der Consumverein „zum Baum.“

Veilchenseife, drei Stück 6 Ngr.,  
empfiehlt als etwas Vorzügliches und Billiges für die Toilette  
Dittmar Mathes, Friseur.

## Wildpret, Rebhühner und Hasen

kauft stets zum höchsten Preise

Carl Emmrich,  
Raundorfer Gasse Nr. 215.

## Sehr fettes Rindfleisch

verkauft von heute an

M. Lohse, Langegasse.

## Frisch geschossene Hasen,

gespickt und ungespickt, sowie Rebhühner sind stets zu haben bei

Friedrich Blochwitz, Bierhalle.

## 2000 Chamotte-Ziegel,

altes Maß, sehr scharf gebrannt, stehen zum Verkauf  
in der Töpferei zu Windorf.

## Schönes durrees Reißig,

Wellenhunderte und Schocke, stehen auf Großdöbritzer  
Flur billig zum Verkauf. Näheres beim  
Baumeister Thiele in Großdöbritz.

Sehr schöne

## Scheit- und Stocklasten, sowie

Reißigschocke  
stehen auf Amelehner Mevier zum Verkauf.  
Näheres bei Klurwächter Grünberg in Gädernitz.

Auf der

## Braunkohlengrube zu Döllingen

muß wegen bevorstehender größerer Umbauten der Verkauf  
von Stück-, Knörpel- und Flaren Kohlen vom  
8. September an auf ca. 2-3 Wochen sistirt werden.  
Während dieser Zeit werden nur Förderkohlen (ca. 60  
bis 70 % Stücken und Knörpel enthaltend) zum Preise von  
2½ Sgr. pro Hectoliter verkauft.

Ein Lagerbierfaß mit eisernen Reifen, gez. S. B.  
No. 1945, ist abhanden gekommen; wer dasselbe an mich  
abgibt, erhält eine angemessene Belohnung von  
F. Schenk am Lindenplatz.

## L. W. Egers'scher Fenchelhonig,

aus erquisten species edelsten Honigs (mel depuratum) und  
Fenchel seit 1861 fabricirt von L. W. Egers in Breslau, welt-  
bekanntes diätetisches Genusmittel, mit Weichemittel, auch  
seine Arznei, daher in keiner Apotheke zu haben, bietet durch  
langjährigen guten Ruf Vurgüthalt seiner Vorzüglichkeit. Wohl  
zu merken, um nicht einem Verkäufer nachgemachter Waare in  
die Hände zu fallen, daß jede Flasche mit im Glase einge-  
brannter Firma, Siegel und Facsimile von L. W. Egers in  
Breslau versehen und die Verkaufsstelle nur allein ist bei  
Gustav Bielagk,  
Dresdener Gasse.

## Photographische Anstalt von Cath. Rieke

Langegasse 520, zunächst dem Bahnhofe, täglich geöffnet.

## Husten und Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit ge-  
mäß, daß mir der aus der Niederlage des  
Ludw. Eipp dahier bezogene

## weiße Brust-Syrup\*)

von G. A. W. Mayer in Breslau gegen eine  
hartnäckige Brust-Verschleimung und den da-  
mit verbundenen starken Husten vortreffliche  
Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen, Nieder-Bayern.

Falkner,

Königl. Bayer. pens. Oberst-Lieutenant.

\*) In Flaschen zu 1 Thlr. und zu 15 Ngr. zu  
haben in Großenhain bei Herrn

Theodor Töpelmann.

Dresdener Gasse.

## R. Meyer's Photographieatelier

Johannis Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

## Schützenhaus.

Morgen, Sonntag, ladet zum Erntefest, sowie  
von Abends 7 Uhr an zur Tanzmusik (Entrée: Damen  
½, Herren 1 Ngr.) ergebnis ein  
C. Beschel.

Eine noch gute Nähmaschine und ein Zuschnide-  
tisch, sich auch zu einem Kadentisch eignend, sind billig  
zu verkaufen: innere Wildenhainer Gasse 182.

Es können noch drei bis vier Schuh-  
macher bei sehr gutem Lohn aushaltende  
Sitzarbeit übernehmen bei

Adolph Polster,  
Meißner Gasse 20.

## Mehrere tüchtige Steinbrecher

werden sofort gesucht von

August Lehmann, Steinbruchbesitzer.

## Brenner-Gesuch.

Ein erfahrener, zuverlässiger und nüchternen Brenner  
wird zur bevorstehenden Campagne gegen festes Wochenlohn  
und Tantieme gesucht auf

Rittergut Sacka b. Königsehrlich.

Einen gewandten Aufschläger, einen Oberscheerer  
und einen Scheerjungen suchen

die Sächsische Tuchfabrik.

Ein Mühlknappe, der ein Mühlenwerk selbstständig  
zu führen versteht, wird gesucht in der

Mühle zu Raden.

Einem zuverlässigen Manne soll eine Nebenbeschäftigung  
von ca. 3 Stunden täglich übergeben werden.  
Wo? ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Einen zuverlässigen tüchtigen Auspucker sucht

die Sächsische Tuchfabrik.

Ein fleißiger und kräftiger Arbeiter wird gesucht.  
Wo? ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Ein erdentliches Dienstmädchen wird sofort oder  
1. October zu mieten gesucht vom

Bäckermeister Lunze.

Zum sofortigen Antritt wird für die Küche und häusliche  
Arbeit ein Dienstmädchen gesucht. Näheres in der  
Exped. d. Bl.

Ein kräftiges Hausmädchen (Lohn 30 Thlr.) und  
eine Kinderfrau werden zum sofortigen Antritt gesucht  
durch  
E. Schürmeyer, Meißner Gasse 32.

Ein Kindermädchen unter 14 Jahren wird sofort  
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches Lust  
in die Küche hat, wird den 1. October bei 30 Thlr. Lohn  
zu mieten gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Ein solches Mädchen, in der Landwirtschaft nicht  
unerfahren, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht auf  
Domaine Esterwerda.

Ein anständiges Mädchen wird für einige Stunden  
des Tages zur Aufwartung gesucht. Zu erfahren in der  
Exped. d. Bl.

Ein erdentliches Mädchen von 14-16 Jahren wird  
zum 1. October zu mieten gesucht:

äußere Wildenhainer Gasse Nr. 507.

Ein Familienlogis, womöglich mit etwas Garten,  
wird in der Nähe des Bahnhofs von Neujahr an zu be-  
ziehen gesucht. Adressen wolle man in der Exped. d. Bl.  
niederlegen.

Eine freundliche, geräumige, möblirte Stube mit  
Kammer, zum 1. October beziehbar, sucht  
Camilla Hartmann, Lehrerin.

## Das geräumige Verkaufsgewölbe

mit Wohnung in meinem Hause, in welchem seit Jahren  
Schnitt-, Mode- und Leinengeschäft betrieben worden ist,  
welches sich auch seiner guten Lage wegen zu jedem anderen  
Geschäft eignet, ist weiter zu vermieten und zum 1. Januar  
1874 oder später zu beziehen.

E. J. Hanke, Bäckermeister.

Die früher von Herrn Philipp, jetzt von Herrn  
Effenberger bewohnte Etage in meinem Hause ist von  
jetzt an zu vermieten und Oftern 1874 zu beziehen.

Ulrich, Große Schloßgasse.

Ein Hinterlogis, bestehend aus zwei Stuben, Kam-  
mer, Küche und Benutzung des Waschhauses, ist im Ganzen  
oder getheilt zu vermieten und Michaelis oder auch sofort  
beziehbar. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Logis, bestehend aus Stube mit Kammer, Küche  
und Kammer, ist von Michaelis ab zu vermieten und zu  
beziehen bei  
G. Preßprich in Pristewitz.

# Aufruf an die Wähler des 19. Wahlbezirks.

Nachdem Herr Gutsbesitzer Schulze von Knehlen, unser d. Z. Vertreter, die Wiederwahl definitiv abgelehnt hat, haben die Unterzeichneten es für ihre Pflicht gehalten, im Interesse der Landwirtschaft und der ihr naheliegenden Gewerbe eine Wahlbesprechung abzuhalten und ist in dieser Herr Rittergutsbesitzer **Richter** auf Vorschlag einstimmig als Candidat aufgestellt worden. Die Unterzeichneten können ihren geehrten politischen Freunden und Berufsgenossen mit wahrer Ueberzeugung Herrn Richter als einen ehrlichen, verfassungstreuen Mann empfehlen, der stets ein warmes Herz für unsere Interessen gehabt und dies auch ferner in allen uns angehenden Fragen, wenn ihn das Vertrauen der Wähler als unseren Vertreter berufen sollte, stets bethätigen wird.

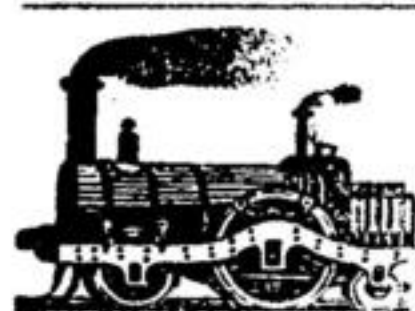
## Die Wähler des 19. Wahlbezirks:

**A. Haberland** — Zschieschen. **Ernst Biegschmann** — Gavernitz. **Ernst Kaule** — Nöberau. **Eduard Kaule** — Gavernitz. **Fr. Striegler** — Porschtz. **S. Apel** — Wälsitz. **Gottlieb Drobisch** — Wilsenhain. **Gustav Sommer** — Stauda. **Karl Schumann**, Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins zu Krauschütz. **Schulze** — Merschwitz. **Teuber** — Großraschütz. **Günther** — Großraschütz. **Günther** — Kleinraschütz. **Trensch** — Kleinraschütz. **Schurig** — Kleinhiemitz. **Herrig** — Jolbern. **Kauer** — Walda. **Mierisch** — Adelsdorf. **Rosberg** — Zschaiten. **Richter** — Raundorf. **Winkler** — Stassa. **Schwaup** — Schönfeld. **Sander** — Delsnitz. **Zinke** — Dorda. **Lesche**, Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins zu Frauenhain. **Nautenstrauch**, Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins zu Weiersdorf.

## Einladung an die im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Meißen gelegenen Militärvereine.

Die geehrten Vorstände gedachter Vereine werden hiermit ersucht, sich **Sonntag den 7. September Vormittags 10 Uhr** im Saale des hiesigen Schützenhauses zur Berathung über das provisorische Statut behufs Centralisation von Sachsens Militärvereinen gefälligst einzufinden.  
Großenhain, am 29. August 1873.

Militärvereinsvorsteher **Wilke**,  
als Bezirksdelegirter.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die Ausgabe von **Extrabillets** zu den Sonntags abgehenden Personenzügen Nr. 3, 4, 27 und 31 unsers Fahrplans (vergl. unsere Bekanntmachung vom 12. Juni c.) findet nur noch am 7. ds. Mts. statt.

Leipzig, den 1. September 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Seyffarth. C. A. Gessler. Thomas.

## Grossenhainer Bank,

Filiale der Pirnaer Bank.

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Pfandbriefen etc.

Discont von Wechseln und Anweisungen.

Besorgung neuer Zinsbogen, Ausübung von Bezugsrechten. Abstemplung von Werthpapieren.

Einlösung sämtlicher Zinscoupons, Dividendenscheine und verlooster oder gekündigter Effecten.

GROSSENHAIN, Meissner Gasse No. 14.

Wegen Lokalveränderung beabsichtige ich auf kurze Zeit einen

## Ausverkauf

zu veranstalten und werde ich von heute an meine **sämtlichen Artikel**, als:

**alle Qualitäten Leinwand, Bettzeuge, Bettlamaste, Inlets, Tischzeuge, bunte Cattune und Piqués,**

**bedruckte und Wollbarchente, engl. Kleiderleinen, Jackenlana, Rockflanelle, Rockzeuge, Hosenzzeuge etc. etc.**

zu bedeutend **ermässigten Preisen** abgeben, namentlich mache ich auf mein großes Lager von

**Negligé- und Hemdenstoffen,**

als: **Shirting, Chiffon, Dowlas, Madapolam, einfache und doppelte Piqués, Piquébarchent, Rips-Piqué, Dimitty, Cammelé, Stangenleinen,** sowie

**aller Arten Futterstoffe für Herren- und Damenschneider**

ergebenst aufmerksam.

**Otto Zabler.**

199. Innere Raundorfer Gasse 199.

Mein neu und reich assortirtes Lager in

## wollenen & baumwollenen Strick-Garnen,

als: **schafwollenen, englischen, rheinischen, Eis-, Moos- und Zephyr-Wollen,** sowie **gebleichte und ungebleichte Estremadura, Rayé (einfarbig),** empfehle zu Fabrikpreisen.

Am Markt. **Eduard Beilich's Wwe am Markt.**

Die Salz-Niederlage von **A. Beilich, Siegelgasse,**

empfehlst **Dürrenberger Koch- und Viehsalz** im Ganzen und im Einzelnen.

Ein **Logis**, bestehend aus zwei Zimmern mit Kammer und Küche, wird per 1. April 1874 gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird sofort Stallung für ein Pferd und Platz für einen Wagen, wenn möglich auch ein kleineres Logis dazu. Offerten in der Exped. d. Bl.

## Gasthof zur goldenen Krone.

Heute, Sonnabend, Nachmittags ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Ad. Jäschner.**

## Restauration zur guten Quelle.

Heute Abend ladet zu **Pöfelschweinsknöcheln** mit **Klößen** ergebenst ein **S. Brauer.**

## Restauration Bobersberg.

Zu **Kaffee** und **Kuchen**, sowie zu **Bratwurst** mit **Krautsalat** ladet künftigen Sonntag und Montag ergebenst ein **W. Weber.**

## Gasthof zu Raundorf.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 1/4 Uhr an starkbesetzte

## Ballmusik

im frischgebohnten Saale. Ergebenst ladet ein

**Gustav Ringvseil.**

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und **Kuchen** freundlichst ein **Dieße** auf der Villa.

## Schillerschlösschen zu Mülbitz.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an stark besetzte **Ballmusik.** Ergebenst ladet ein

**S. Marhold.**

## Gasthof zu Großraschütz.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 1/4 Uhr an ladet zur starkbesetzten **Ballmusik**, sowie zu **Kaffee** und **Kuchen, Lager- und Bairisch Bier** ergebenst ein **Friedrich Fehrmann.**

Heute, Sonnabend, Nachmittags **Schlachtfest.**

## Zur grünen Wiese in Wildenhain.

Heute, Sonnabend, Nachmittags **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Karl Seidel.**

## Zur Tanzmusik

Sonntag den 7. September, sowie zu **Pfannkuchen** und **Kaffee** ladet ergebenst ein

**Ernst Herrmann** in Stassa.

## Bahnhof Schönfeld-Lampertswalde.



Sonntag den 7. September Nachmittags von 3 Uhr an **Vogelschiessen** mit **Schneppen**, wobei mit div. warmen und kalten Speisen, sowie mit ff. Lagerbier bestens aufwartet werden kann.

Hierzu ladet freundlichst ein

**Ernst Köhler.**

## Gasthof zu Kleinraschütz.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 1/4 Uhr an ladet zur starkbesetzten **Ballmusik** freundlichst ein

**W. Frißche.**

## Zum Erntefest

Sonntag den 7. September ladet freundlichst ein

**Buchold** in Raden.

Zum **Vogelschießen** Sonntag den 7. September Nachmittags 3 Uhr ladet freundlichst ein

**Grösch** in Kleinraschütz.

## Gasthof zu Merschwitz.

Heute, Sonnabend, ladet zum **Schlachtfest**, sowie morgen, Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an zum **Schweinsauskegeln** und zur **Tanzmusik** hierdurch freundlichst ein **Carl Lehmann.**

## Gasthof Münchritz.

Sonntag den 7. September:

## Großes humoristisches Gesangs-Concert

von der beliebten Sängergesellschaft **Schulz** aus Dresden, bestehend aus 3 Damen, 5 Herren, incl. 3 gute Komiker. Zur Aufführung gelangen die neuesten Theater-scenen, Duetten, Terzetten und Couplets, sowie der so beliebte

**Jesuiten-Tanzel.**

Anfang 6 Uhr. — Entree 3 Ngr.

Zu diesem genussreichen Abend ladet ergebenst ein **Edwin Justin.**

## Zum Erntefeste

Sonntag den 7. September ladet freundlichst ein

**Wenzel** in Ermendorf.

Zwei am Jahrmarkte in einer Pfefferkühlerbude liegende **Packete** sind von den sich legitimirenden Eigentümern wiederzuerlangen im Gasthose zur goldenen Krone.

## Radeburger Getreidepreise

vom 4. September 1873.

85 Kilo netto Weizen	7 Thlr. 23 Ngr. bis	7 Thlr. 28 Ngr.
80 .. .. Korn	5 .. 28 ..	.. .. 15 ..
70 .. .. Gerste	4 .. 12 ..	.. .. 4 .. 15 ..
50 .. .. Hafer	2 .. 18 ..	.. .. 2 .. 20 ..
75 .. .. Heidekorn	5 .. 10 ..	.. .. 5 .. 15 ..

## Photographisches Atelier

von **Herrmann Drache**. Innere Weißner Gasse 30.

Heute **Dampf- und Bannenbad**, morgen nur **Bannenbad**.